



DEUTSCHLANDS  
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

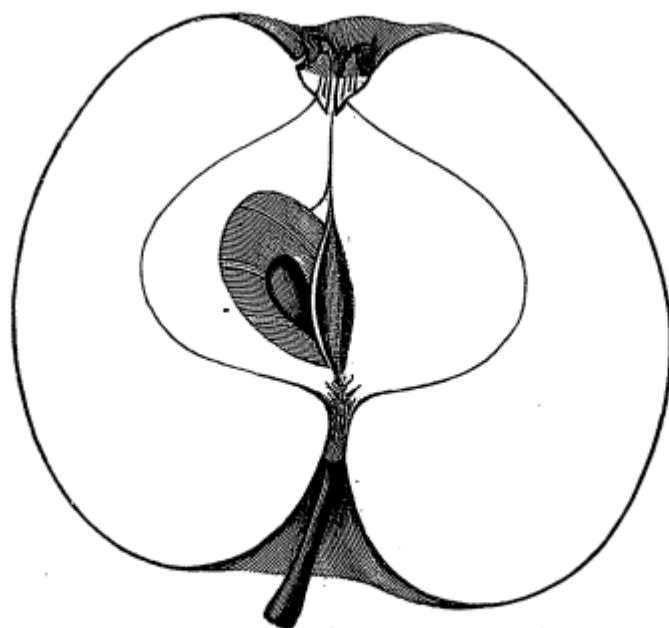
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**13. *Schnee-Calvill*** (Illustr. Handb.) 00†, December bis März.

Illustr. Handb. VIII, p. 3.

Gestalt 69:57—58 (77:58—67), abgest. flach kegelf., stielbauch. Stielw. immer etwas, häufig viel breiter als die Kelchw. Hälften immer etwas, oft sehr ungleich.

Kelch offen bis halb offen, meist braun, wollig. Blättchen breit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, etwas nach innen geneigt; mit mässig langer, aufrechter, etwas nach aussen gebogener Spitze. Einsenk. mitteltief, mittelweit, zwischen breit und flach, doch deutlich über die Frucht laufenden Rippen. Querschn. flachkantig.

Stiel holzig, meist mitteldick, bis an 18 mm l., braun, behaart. Höhle tief, meistens ziemlich enge, faltig, meistens schwach berostet.

Schale glatt, geschmeidig, matt glänzend, hellgrün, später hellgrünlichgelb, sonnenw. häufig leicht röthlicher Anflug. Punkte mässig zahlreich, fein, bräunlich oder nur Dupfen. Geruch merklich.

Kernhaus 40:30, mehr flach. als zwiebelf. Kammern 10:17, stielw. spitz, kelchw. breiter, meist flach abgerundet, etwas zerrissen, mittelgeräumig, mässig weit offen. Achsenh. mässig breit. Kerne meist zu 2, mittelgr., länglich eiförm., gespitzt, braun, oft nicht ganz vollkommen.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterf.  $\frac{2}{3}$  oft weiter zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, am Grunde wenig, in der Theilung etwas mehr behaart. Staubfäden mittelstünd.

Fleisch hellgrüngelblichweiss, fein, markig bis mürbe, saftig, calvillenartig gewürzt, wenig vorherrschend, angenehm weinig, nicht viel weniger süss.

Die Früchte erhielt ich von einer Pyramide der Landes-Baumschule-Braunschweig, ebenso von Palandt-Hildesheim.